



Liebe/r Kommunikation,

wir starten im neuen Jahr direkt mit unserem Jahresthema: "Verwurzelt", "Vernetzt", "Vereint". Dazu gibt es diesen Monat eine etwas andere Version des Impulses - ein Interview. Am Ende des Impulses wird es künftig eine Frage geben. Wir freuen uns über viele Rückmeldungen zu dieser Frage, die wir dann gerne in der App/im nächsten Direkten Draht veröffentlichen und uns so gemeinsam weiter vernetzen können.

Dein Redaktionsteam, Katja und Verena



IMPULS

Unter dieser Überschrift findest Du Texte zum Nachdenken und Besinnen. Es geht um Gott, unseren Glauben und wie wir unseren Alltag mit Gott gestalten können.

Maria, du bist im Glauben an den lebendigen Gott verwurzelt. Wann und wie fing das bei dir mit dem Glauben an?

Bei uns oben wohnte meine Krämers Ahna (Oma). Und als mein Bruder 6 Jahre nach mir geboren wurde, durfte ich notgedrungen bei meiner Krämers Ahna schlafen, im gleichen Schlafzimmer, da es unten keinen Platz mehr gab. Und sie hat mir, wenn wir im Bett lagen, viel von der Bibel erzählt. Da ist die Liebe zum Heiland aufgebrochen. Ich habe es damals noch nicht recht verstanden, aber die Liebe hat angefangen.

Durch was sind deine Glaubenswurzeln gewachsen, durch was ist dein Glaube fester und stärker geworden?

Erstens bin ich gerne unters Wort gegangen, d.h. ich habe gerne in Gottes Wort gelesen und daraus gehört. Zweitens bin ich sehr gerne in den Mädchenkreis gegangen. Der war sonntagabends und der Pfarrer Bollacher hat dort eine Bibelstunde gehalten. Seine Frau kam auch mit, die konnte gut singen, er nicht. So haben sie sich ergänzt. Und da ist mein Glaube immer mehr gewachsen. Dort wo Gottes Wort verkündet wurde, fühlte ich mich wohl. Auch als ich dann 4,5 Jahre in Stuttgart war, bin ich deshalb dort in den Mädchenkreis gegangen.

Wie zeigt sich dein Glaube im Alltag?

Ich bitte Gott darum, dass ich Liebe ausstrahlen darf. Die hat man nicht selbst, sie ist ein Geschenk. Und ich bitte Gott, dass ich ehrlich bin und liebevoll zu allen Menschen, mit denen ich zusammenkomme. Ich bete für andere. Und ich habe gespürt, dass der Heilige Geist mich geführt

und geleitet hat, in der Heirat, der Ehe und auch jetzt, wo ich allein bin. Und es ist wunderbar, wenn man das erlebt.

Wie hat sich dein Glaube im Laufe deines Lebens oder durch deine Umgebung/die Gemeinde verändert?

Mir ist der Heiland immer wichtiger geworden. Ich weiß, dass ich ihn brauche, dass er mich verändern kann. Das kann ich aus mir heraus selbst nicht. Ich musste nie zweifeln, durfte einfach glauben, dass der Heiland zu uns gekommen ist. Ich wusste: Er lebt und ich darf zu ihm gehören. Er ist gekommen, um Sünder selig zu machen und ich bin ein Sünder. Der Karfreitag war mir schon als Kind der liebste Tag und heute weiß ich, dass da der Heiland für uns starb.

Und wie hat das mit der Dorffreizeit angefangen und warum?

Wir wollten den Kindern Jesus lieb machen, dass sie mit dem Heiland bekannt werden. Rudolph Kurzenberger kam zu mir und sagte, dass es in Gemmrigheim so etwas gibt und Helene (seine Frau) und ich sollten dort hin gehen, und uns das anschauen. Das haben wir dann auch gemacht. Und zu uns (Kurzenbergers, mein Mann und ich) sind Georg Helber, Martin Link und Paul Möhrer noch zum Team dazu gekommen und so hat es mit der Dorffreizeit angefangen. Helene und ich hatten die Kindergartenkinder, und das waren viele, und die Männer die Schulkinder.

Wie viele sind insgesamt bei der ersten Dorffreizeit gekommen?

Das weiß ich nicht. Ich weiß, dass ein Gewitter aufzog, und wir hatten keine Zelte, nur Tische und Bänke. Martin hat dann geschrien: „Alle runter unter den Tisch!“ Das haben wir gemacht und sind danach trocken gewesen.

Maria erzählt nun, wie die Kinder zuerst mit Auto zur Hart gebracht wurden. Dann fing man irgendwann mit Schlepper und Wägen an.

Der Vater (mein Mann) ist von Anfang an Schlepper gefahren und ich bin mit auf dem Wagen gesessen und hab geschaut, dass die Kinder nicht rausgreifen. Das hatte man ihnen verboten. Und wir hatten immer eine geistliche Betreuung, zuerst aus Adelshofen, und die haben bei uns geschlafen.

Das hatte ich mir überlegt: Wenn du so eine DFZ machst, dann brauchst du ein Netz an Leuten, das kannst du ja nicht allein machen. Und dann können sich die Gaben ergänzen. Hast du das auch so erlebt?

Ja, und für die geistliche Betreuung wollte ich lieber jemand von außen haben.

Das steht ja auch so in der Bibel, dass jeder eine andere Gabe bekommt, und so der Gemeinde dienen kann. Was würdest du sagen, was war deine Gabe, wie hast du dich einbringen können?

Im Dienen. Die Vorbereitungen fanden bei uns im Stall statt und ich habe zum Abschluss einen Kaffee gekocht und hatte einen Kuchen für sie gebacken. Das Überlegen und Entscheiden kann ich nicht.

Aber du kannst durch Backen unterstützen. Und viele haben dich als Apfeloma in Erinnerung, beim Apfelschnitt machen. Und das ist ja auch Dienen.

Ja. Aber das habe ich erst am Schluss so gemacht, mit den Apfelschnitten.

Maria erzählt dann, dass nie etwas passiert ist, dass sie viel Bewahrung erlebt haben und die Dorffreizeit unter einem besonderen Segen Gottes steht. Als Mitarbeiterin war es ihr das Wichtigste, dass die Kinder die Liebe spüren dürfen, dass sie die Liebe Gottes weitergibt. Als Team wollten sie, dass die Kinder Jesus kennen lernen. Sie hatte das Gefühl, dass sie sich als Mitarbeiter-Team immer einig waren.

Und was würdest du sagen, wenn es heutzutage in den Mitarbeiterteams nicht immer so Einigkeit gibt, was ist dann das Wichtigste, was sollten sie dann tun?

Frieden halten und im Frieden und in der Liebe eine Lösung finden! Damit man Gottes Liebe trotzdem weitergeben kann.

Was ist dein Rat an DFZ-Leitungen und DFZ-Mitarbeitende?

Sie sollen sich einig sein, auch wenn sie manches unterschiedlich sehen. Sie sollen offen und ehrlich miteinander sein. Wenn wir nicht ehrlich miteinander sind, dann ist auch kein Segen darauf. Jeder darf seine Meinung haben, aber wir müssen ehrlich, in der Liebe und im Frieden miteinander umgehen. Und man darf den anderen auch mal loben, wenn er was gut gemacht hat, denn das tut gut.

Ach ja, die Zeit der Dorffreizeit möchte ich nicht missen, weil es so arg schön gewesen ist. Das war eine arg schöne Zeit!

Maria, vielen Dank für das Gespräch und dein Erzählen!

Wir wünschen dir weiter Gottes reichen Segen!

(Das Interview wurde von Rahel Fink geführt.)

Impulsfrage

Welche Erinnerungen habt Ihr an die Dorffreizeit, durch die Ihr im Glauben gewachsen seid?

Gerne dürft Ihr die Erinnerungen handschriftlich verfassen und mit Angabe des Namens in den Briefkasten von Familie Fink, Neuweilerstraße 28 einwerfen. Rahel Fink tippt sie dann für den nächsten Direkten Draht ab.

Gerne darf es auch mündlich erzählt werden und Rahel schreibt es für Euch auf. Dann einfach telefonisch melden: Tel: 5129



TERMINE

Wir erinnern Dich an alle wichtigen Termine und laden Dich zu unseren Veranstaltungen ein.

Dienstag, 03.02.2026 | MAK

HERZLICHE EINLADUNG

MAK Connect
Dienstag, 3. Februar 2026
in der OASE
19:30 Uhr Vesper
20:30 Uhr Beginn
21:30 Uhr Ende



Wie laden dich ein zu einem
gemütlichen Abend in die
OASE. Wir wollen gemeinsam
ins Gespräch kommen,
Zeit miteinander
und mit Gott verbringen.
Wir freuen uns auf dich!



Mitarbeiterkreis
Mundelsheim

Samstag, 14.02.25, 19:00 - ca 24:00 Uhr | Spieletreff | CVJM-Haus Mundelsheim



Dienstag, 24.02.26, 20 Uhr | Gebetskreis für verfolgte Christen

Wir treffen uns einmal im Monat, um über die aktuelle Situation der verfolgten Christen weltweit zu informieren und gemeinsam im Gebet vor Gott für sie einzutreten. Wem dieses Thema auch auf dem Herzen liegt, darf gerne dazu kommen. Wir freuen uns über Zuwachs.

Wo: Gruppenraum des CVJM im Alten Schulhaus (2. Stock).
Ansprechpartner: Kerstin Sing und Daniel Haag (0176/52269725)

Samstag, 28.02.2026 | Seminartag 2026

Auftanken. Vernetzen. Neu inspiriert werden.

Am 28.02.2026 laden wir dich herzlich ins CVJM-Haus Mundelsheim ein! **Von 14:00 bis ca. 21:00 Uhr** erwartet dich ein inspirierender Tag voller Impulse für Alltag und Mitarbeit. Freu dich auf zwei Seminarrunden mit neun starken Seminaren – praxisnah, herausfordernd und ermutigend.

Egal ob Jungschar, Jugendkreis, Freizeit, Seelsorge, Sport oder persönliche Weiterentwicklung: Hier findest du neue Ideen, Motivation und frisches Feuer für deine Arbeit.

Die Teilnahme am Seminartag ist kostenlos – für Essen und Getränke ist gesorgt.

Flexibel dabei sein - Du kannst dir den Tag individuell zusammenstellen und den „Heimvorteil“ nutzen!

- Seminar 1 und/oder Seminar 2
- optional Kaffeepause
- optional gemeinsames Abendessen
- Abschluss-Gottesdienst: Optional & auch spontan ohne Anmeldung möglich.

Anmeldung erforderlich für:

- Teilnahme an den Seminaren
- Abendessen

Anmeldung unter: www.ejw-marbach.de/seminartag-2026/

**SEMINARTAG
IN MUNDELSHEIM
SEI DABEI!**

Ein Tag zum
**Auftanken. Vernetzen.
Neu inspiriert werden.**

Infos und Anmeldung
findest du hier: www.ejw-Marbach.de








 Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Besigheim

Sonntag, 08.03.26, 18 Uhr | Die Apis: Leuchtturmbegegnungen



Sonntag, 8. März 2026
18 Uhr Leuchtturm-Begegnungen
 „Ist Beten ein Notruf?“
 mit Detlef Garbers, DMG
 und anschließendem Imbiss
 im CVJM-Haus in Mundelsheim
Herzliche Einladung!

- mit besonderen Menschen
- mit christlichen Impulsen
- mit leckeren Snacks

die Apis 
 Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg
 | Bezirk Ludwigsburg |

SAVE THE DATE: 28.03.26, am Abend | Mitgliederversammlung



BERICHTE

*Wir berichten von Veranstaltungen, aus dem Ausschuss und aus den einzelnen Gruppen
- wo auch immer was Interessantes passiert.*

Bericht von der Ausschusssitzung am 27.01.2026

Diese Woche sind wir mit unserer ersten Sitzung in das Ausschussjahr 2026 gestartet. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Olivia Berger im Rahmen des Trainee-Programms, Angi Schaaf und Daniel Haag, welche als Gäste an der Sitzung teilgenommen haben.

Zu diesen Themen gehörten in dieser Sitzung u.a. die Vorbereitungen zur anstehenden Mitgliederversammlung. Hier haben wir über nötige und mögliche Themen gesprochen, ein Vorbereitungsteam zusammengestellt und den Terminablauf bis zur Versammlung vereinbart. Weiter ging es mit bevorstehenden Events und Spendenzwecken. In dem Zusammenhang haben wir uns gegen eine Teilnahme des CVJM am SommerFÄSCHD 2026, jedoch für die Umsetzung Kickoff 2026 ausgesprochen.

Daniel Haag hat uns über die Jugendkreis-WG berichtet. Hier waren bis knapp 20 Jugendliche eine Woche zusammen in der Wohnung im DG des CVJM Hauses, hatten eine tolle Gemeinschaft mit vielen bleibenden Erlebnissen und ganz besonderen Glaubenserfahrungen. Der Wunsch auf Wiederholung ließ da nicht lange auf sich warten.

Auch die Überlegungen zum weiteren Umgang mit der Wohnung laufen weiter. Hier gibt es noch keine finale Entscheidung. Um diese treffen zu können, hat der Ausschuss auf Empfehlung des Arbeitskreises „Räume der Zukunft“ ein Kleinpaket an Renovierungsarbeiten entschieden, um die Räume für die nächste Zeit flexibel nutzen zu können – dies verschafft uns Zeit zu hören, was unsere Gruppen und Kreise brauchen und was Gott mit uns und der Wohnung vorhat.

Verschiedenste Einzelthemen aus den Bereichen Mitarbeitenden/Mitglieder, Kassenführung Gedanken zur Unterstützung der DFZ-Leitung, Termine aus dem Bezirk, Rückblicke auf vergangene Projekte u.v.m. waren noch zu beraten, bevor wir gegen 22:00 Uhr mit einem Abschlussgebet die Sitzung geschlossen haben.



... EIN TEIL VOM GANZEN

*Kurz und knackig findest Du hier die aktuellsten News zum gemeinsam freuen,
aneinander denken, gratulieren und Segen senden.*

Nachwuchs im CVJM



Wir freuen uns mit Anne und Christian Weinmann über die Geburt ihrer Tochter Emma und wünschen der kleinen Familie Gottes Segen.

Sterbefälle

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied **Helga Metter**.

Ebenso gedenken wir in stiller Trauer unserem langjährigen Mitglied **Walter Schneider**.

Unser herzliches Mitgefühl gilt den Angehörigen, denen wir viel Kraft und den tröstenden Beistand des Herrn wünschen. Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei ihnen.



Impressum:

CVJM Mundelsheim e.V., Kappelstr. 3, 74395 Mundelsheim

E-Mail: kommunikation@cvjm-mundelsheim.de